

20.05.2020 / 16:00 CET/CEST

Veröffentlichung einer Insiderinformationen nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014, übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG. Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Heidelberger Druckmaschinen AG: Vorläufiges Ergebnis Geschäftsjahr 2019/2020

Auf Grundlage von vorläufigen noch nicht testierten Geschäftszahlen gibt die Heidelberger Druckmaschinen AG (WKN: 731400 / ISIN: DE0007314007) bekannt, dass ihr Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2019/20 (1. April 2019 bis 31. März 2020) durch das sich durch die Covid-19-Pandemie zunehmend verschlechternde konjunkturelle Umfeld belastet wurde.

Der vorläufige Konzernumsatz lag mit 2.349 Mio. € rund 6 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die konjunkturbedingte Investitionszurückhaltung vor allem in Europa beeinträchtigte das Geschäft. Im vierten Quartal verschlechterten sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen durch die Covid-19-Pandemie unvorhergesehen nochmals erheblich, was sich deutlich im Umsatz niederschlug, der mit 659 Mio. € signifikant unter dem Vorjahresquartal lag (797 Mio. €).

Das vorläufige operative Ergebnis (EBITDA) ohne Restrukturierungsergebnis lag im Gesamtjahr bei 102 Mio. €, nach 180 Mio. € im Vorjahr. Die vorläufige EBITDA-Marge ohne Restrukturierungsergebnis erreichte 4,3 Prozent und blieb damit volumenbedingt und aufgrund von Produktmixeffekten unter dem Vorjahreswert von 7,2 Prozent. Darüber hinaus belasteten insbesondere die im Geschäftsjahr 2019/20 gebuchten Einmalaufwendungen für die Neuausrichtung des Unternehmens (275 Mio. €) das Ergebnis des Geschäftsjahres 2019/20 planmäßig. So lag das vorläufige Ergebnis nach Steuern bei –343 Mio. € (Vorjahr: 21 Mio. €).

In Umsetzung des Mitte März 2020 verkündeten weitreichenden Maßnahmenpakets zur Profitabilitätssteigerung konnte die Nettoverschuldung per Ende März 2020 auf 43 Mio. € durch die nahezu vollständige Rückübertragung (rund 380

Mio. €) von Treuhandvermögen des im Jahr 2005 gegründeten Heidelberg Pension-Trust e.V. deutlich gesenkt werden (Vorjahr: 250 Mio. €). Im Rahmen des Maßnahmenpakets soll über die Umsetzung des geplanten Stellenabbaus mit den Arbeitnehmervertretern in Kürze eine Einigung erzielt werden.

Die Gesellschaft wird ihren geprüften Jahresabschluss und den Geschäftsbericht für 2019/20 am 9. Juni 2020 veröffentlichen.